

Purina Schweiz Pets at Work

Inhaltsverzeichnis

1. Vorteile von Hunden am Arbeitsplatz.....	2
2. Häufig gestellte Fragen.....	3
3. Reglement.....	11
4. Fragebogen.....	16
5. Bewertung der Hunde.....	19
6. Plakat “Goldene Regeln”	20
7. Plakat “Dog free zone”	21
8. Plakat “Dog friendly zone”	22

« Pets@Work » – die Vorteile

Studien haben gezeigt, dass die Präsenz von Haustieren am Arbeitsplatz eine ganze Reihe von Vorteilen mit sich bringt. Und zwar nicht nur für das Tier, sondern auch für die Mitarbeiter sowie auch für das Unternehmen und seine Einschätzung durch die Konsumenten.

Vorteile am Arbeitsplatz



Mehr **Engagement** und **Loyalität**¹



Mehr **Leistung** und **Produktivität**¹



Mehr **Inspiration** und weniger **Stress**¹



Gesundheit und **Wohlbefinden** Dank regelmässigem Auslauf.

Vorteile für die menschliche Gesundheit



Haustiere helfen, unseren **Blutdruck** und den **Cholesterinspiegel** zu senken²



Sie fördern körperliche **Aktivitäten**:
Hundebesitzer machen im Durchschnitt **79%** mehr **Spaziergänge**³



Hundebesitzer leiden weniger unter **Depressionen**¹



Haustiere stärken das **Immunsystem** von Kindern: Diese werden weniger häufig krank und leiden weniger unter **Allergien**²

Vorteile für die soziale Interaktion



Haustiere helfen Menschen, sich weniger allein zu fühlen und stärken ihre **Selbstachtung**⁴



Haustiere reduzieren die **Zeit**, bis ein Mensch sich im Gespräch mit einem anderen **wohlfühlt**³



82% Menschen **sprechen** eine sympathische Person **eher** an, wenn sie einen Hund dabei haben⁵



Hundehalter leben im Durchschnitt **3 Jahre länger**³

Quellen

1: Studie der Virginia Wealth University, 2012

2: CDC (Center for Disease Control and Prevention)

3: 100 Simple Secrets Why Dogs Make Us Happy, David Niven

4: Studien der Saint Louis und Miami University

5: Umfrage aus Brian Hare und Vanessa Woods' «The genius of dogs»

Supported by



Your Pet, Our Passion.®

Purina Schweiz Pets at Work

Häufig gestellte Fragen

Supported by



Your Pet, Our Passion.®

Die Vorteile

Welche Vorteile bietet es, Tiere an den Arbeitsplatz mitzubringen?

Studien zeigen auf, dass Angestellte, die Tiere mit zur Arbeit bringen können, weniger Anzeichen von Stress aufweisen – der Grund dafür könnte darin liegen, dass Tiere eine entspannende Wirkung auf uns haben und uns dabei helfen, uns die Zeit zu nehmen, neue Menschen kennenzulernen. Auch die Tiere davon profitieren. Sie lernen neue Menschen kennen und können mit anderen Tieren spielen; gleichzeitig gestaltet sich der Tag für sie aktiver und sie können mehr Zeit mit ihren Haltern verbringen.

Bei PURINA haben die Mitarbeiter festgestellt, dass es sehr viele Vorteile bietet, wenn Hunde am Arbeitsplatz erlaubt sind – nicht zuletzt, weil der tägliche Spaziergang mit dem Hund eine zusätzliche Bewegung verschafft!

Ihre Mitarbeiter sind der Ansicht, dass Tiere am Arbeitsplatz für eine gesunde Work-Life-Balance sorgen. Und das sind gute Nachrichten für PURINA, weil es zum Wohlbefinden und zur Loyalität ihrer Mitarbeiter beiträgt.

Bevor Sie loslegen

Wie holt man den Vermieter mit ins Boot?

Wenn Ihrem Unternehmen das Gebäude gehört, entscheidet die Unternehmensspitze, ob Haustiere am Arbeitsplatz erlaubt werden oder nicht. Hat Ihr Unternehmen die Räumlichkeiten gemietet, müssen Sie sich gegebenenfalls mit der Gebäudeverwaltung, dem Makler oder dem Vermieter in Verbindung setzen – oder auch mit allen dreien.

Bevor Sie sich zu einer Besprechung treffen, sollten Sie eine Liste mit ähnlichen Unternehmen und Gebäuden vorbereiten, in denen Tiere erlaubt sind, damit Ihre Gesprächspartner sehen, dass es kein unübliches Konzept ist und dass es einen positiven Effekt auf Besucher haben kann. Erklären Sie sich bereit, einen Vertrag aufsetzen zu lassen, damit das alleinige Risiko nicht nur beim Gebäudeeigentümer liegt.

Welche rechtlichen Dokumente werden eventuell benötigt?

Sie sollten vom Anwalt Ihres Unternehmens eine Einverständniserklärung für Ihre Angestellten mitbringen, die sie unterzeichnen müssen, ehe sie ihre Tiere mit zur Arbeit bringen. Dies trägt dazu bei, dass sie sich der Risiken bewusst sind, und sie erklären sich einverstanden, für etwaige Haftungsansprüche zur Verantwortung gezogen zu werden und das Unternehmen von einer Haftung auszuschliessen.

Wir empfehlen, dass Sie sich mit den Anwälten Ihres Unternehmens in Verbindung setzen, damit sie Ihnen ein auf Ihr Unternehmen abgestimmtes Dokument aufsetzen.

Wie können wir sicherstellen, dass unsere Tiere gute Nachbarn für andere Unternehmen im Gebäude sind?

Sorgen Sie dafür, dass jeder Tierhalter genau versteht, welches Verhalten von den Tieren erwartet wird – und was unangemessen ist. Lesen Sie den Abschnitt über Richtlinien; dort finden Sie Hinweise, wie Sie dazu beitragen können, dass Ihre Angestellten verstehen, was erwartet wird.

Welche medizinischen Dokumente sollten Angestellte für ihre Haustiere vorweisen?

Aus Gesundheitsgründen ist es wichtig, dass Angestellte, die ihr Tier mit zur Arbeit bringen wollen, Nachweise über seinen Gesundheitszustand und tierärztliche Kontrolluntersuchungen vorlegen. Die Dokumente sollten beispielsweise Aufschluss darüber geben, ob das Tier alle nötigen Impfungen erhalten hat, einschliesslich der Tollwutimpfung. Ausserdem sollten Ihre Angestellten nachweisen, dass junge Katzen und Welpen ihre jährliche Auffrischungsimpfung erhalten haben. Sorgen Sie dafür, dass Kopien von benötigten Impfungen auch am Arbeitsplatz aufbewahrt werden.

Allergien und Haaren

Können Tiere am Arbeitsplatz sich negativ auf Tierallergiker auswirken?

Das Risiko einer allergischen Reaktion ist bei einem sauberen Tier, dessen Fell regelmässig gepflegt wird, geringer. Eine gründliche Entfernung von Tierhaaren kann das Allergierisiko ebenfalls verringern. Dies schliesst nicht nur Ihre Angestellten, sondern auch Ihre Reinigungskräfte mit ein. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsplatz regelmässig mit Staubsaugern gereinigt wird und Luftfilter montiert werden, um die Luft möglichst sauber zu halten. Falls es dennoch Bedenken wegen Allergien gibt, legen Sie strenge Regeln fest, in welchen Räumen Tiere erlaubt sind. Falls sie nicht in einem Büro oder einem eingegrenzten Bereich bleiben können, legen Sie haustierfreie Zonen fest. Wir empfehlen, dass Tiere keinen Zutritt zu Lifts, Toiletten und Essbereichen haben sollten.

Gibt es allergievorbauende Massnahmen, die speziell bei Katzen oder Hunden einsetzbar sind?

Eine kurze Übersicht zu Hundeallergien

Hunde verlieren Hautschuppen, auf die manche Menschen allergisch reagieren. Stärker haarende Hunde stellen ein höheres Allergierisiko dar. Falls der Hund eines Mitarbeiters Niesen auslöst, sollte er in einem abgeschiedeneren Bereich gehalten werden. Falls der Hund stärkere Allergien auslöst, sollte er am Arbeitsplatz nicht erlaubt sein. Die beste Methode, um allergische Reaktionen zu minimieren, ist es, alle Hunde regelmässig zu baden und ihr Fell gründlich zu bürsten.

Eine kurze Übersicht zu Katzenallergien

Katzenallergien sind gar nicht so ungewöhnlich. Oft wird angenommen, dass diese durch die Katzenharre ausgelöst werden, was zu dem Schluss führt, dass Kurzhaarkatzen ein geringeres Allergierisiko darstellen.

Es ist jedoch viel wahrscheinlicher, dass die Allergie durch ein Protein im Speichel der Katze ausgelöst wird, das auf ihre Haut gelangt, wenn sie sich putzt.

Um einen Allergieausbruch bei allergischen Mitarbeitern vorzubeugen, sollten die Halter darauf achten, dass die Katze gut gepflegt ist. Ausserdem sollten sie etwaige Haare gründlich entfernen und die Katze, falls nötig, in einem abgesperrten Bereich halten.

Wie behält man das Haaren unter Kontrolle?

Der erste Schritt hierzu ist, die Arbeitnehmer zu bitten, ihre Tiere regelmässig zu bürsten, bevor sie sie mit zur Arbeit bringen. Der zweite Schritt ist, dafür zu sorgen, dass die Räumlichkeiten regelmässig gründlich mit dem Staubsauger gereinigt werden.

Unfälle und Notfälle

Was ist zu tun, wenn die Tiere ihr Geschäft an unerwünschten Stellen hinterlassen?

Zunächst einmal stellen Sie sicher, dass nur stubenreine Tiere zum Arbeitsplatz mitgebracht werden dürfen.

Die Halter sollten die Toilettenroutine ihrer Tiere kennen und sie sollten ihr Tier nur mitbringen, wenn ihre Arbeit eine Toilettenpause für das Tier zulässt.

Trotzdem kann natürlich immer mal ein Missgeschick passieren. In diesem Fall sollte der Tierhalter die Hinterlassenschaft sofort beseitigen und den Reinigungskräften Bescheid geben, damit diese die Stelle gründlich desinfizieren können.

Können andere Personen als die Tierhalter notfalls mit den Hunden spazieren gehen?

Ja, aber jeder, der den Hund eines anderen nach draussen lässt, sollte zunächst um Erlaubnis fragen. Sorgen Sie dafür, dass der Halter für den Spaziergang eine Leine zur Verfügung stellt. Er kann den anderen Mitarbeitern auch erklären, woran sie erkennen können, dass der Hund raus muss.

Es ist auch wichtig, kleine Pausen zu erlauben, damit die Tierhalter oder Mitarbeiter die Hunde nach draussen führen können, wenn es nötig ist.

Was geschieht, wenn ein Tier ausreisst?

Falls die Sorge besteht, dass ein Tier davonlaufen könnte, wenn sich die Tür öffnet, sollte dieses Tier an einer Leine oder in einem abgegrenzten Bereich gehalten werden. Falls ein Tier davonläuft, sollten die Personalabteilung, der Sicherheitsdienst oder die Büroverwaltung darüber informiert werden, damit jeder dabei helfen kann, das Tier zu suchen, damit es schnellstmöglich wieder gefunden wird.

Alle Tierhalter sollten darauf achten, dass ihr Tier immer ein Halsband mit seinem Namen und Kontakthinweisen trägt, damit man es schnell identifizieren und seinem Besitzer zurückbringen kann, falls es sich einmal verirrt.

Wie kann ich in einem Notfall dafür sorgen, dass es meinem Tier gut geht?

Für Notfälle sollten Sie Folgendes bereithalten:

- Telefonnummer und Adresse Ihres Tierarztes und nahegelegener Notfalltierkliniken, einschliesslich Anfahrtsbeschreibung.
- Erste-Hilfe-Ausrüstung, einschliesslich Verbandszeug, Gaze und Wasserstoffperoxid.
- Telefonnummer der Giftnotrufzentrale in Ihrer Gegend.
- Gegebenenfalls eine Liste der Medikamente, die Ihr Tier verabreicht bekommt.

Machen Sie Ihr Tier mit den Fluchtwegen vertraut, damit es keine Angst vor Treppen und engen Räumen hat.

Vorräte und Leckerlis

Welche Nahrung und welches Material sind für die Haustiere bereitzustellen?

Ein Napf mit Wasser, eine Decke oder Kissen und Kotbeutel für den Hund.

Um Unruhe zwischen den Tieren zu vermeiden, empfehlen wir das Futter nicht stehen zu lassen. Es liegt am Hundebesitzer, je nach Gewohnheit des Tieres, dies unter Kontrolle zu haben.

Sie können auch Kauspielzeuge, eine zusätzliche Leine, Desinfektionstücher, eine Erste-Hilfe-Ausrüstung mit einer Liste mit Notfallnummern der Tierärzte dazugeben.

Welche Leckerlis können Tieren bedenkenlos gefüttert werden?

Haustiere sollten nicht mehr als 10 % ihres täglichen Kalorienbedarfs aus Leckerlis beziehen, da sonst ein Nährstoffmangel oder, was wahrscheinlicher ist, eine Gewichtszunahme die Folge sein kann. Tierhalter sollten ihre Kollegen über spezielle Diätvorschriften für ihr Tier informieren.

Ausserdem sollten die Tierhalter die anderen Mitarbeiter bitten, ihren Tieren keine Essensreste zu füttern.

Dies könnte nämlich dazu führen, dass die Tiere um Futter betteln, was weder für sie noch für die Menschen gut ist, die ihre Mahlzeit geniessen wollen!

Mit welchen Spielzeugen sollten Tiere am Arbeitsplatz spielen?

Stellen Sie stattdessen Spielzeug zur Verfügung, das die Hunde beschäftigt und ruhig hält, wie Kau- und Futterspielzeug.

Bei Katzen sind Futterspielzeuge und Federspielzeuge eine gute Wahl. Achten Sie darauf, dass andere Ihre Katze nicht den Lichtpunkt eines Laserpointers als Spiel jagen lassen. Für eine Katze ist es frustrierend, wenn sie diesen flüchtigen roten Punkt niemals zwischen die Pfoten bekommt!

Räumlichkeiten

Welche Bereiche im Unternehmen sollten haustierfreie Zonen bleiben?

Wir empfehlen, Lifts, Küchen, Kantinen, Rechenzentren, betriebsärztliche Räumlichkeiten, Räume für Mütter und die Toiletten als haustierfreie Zonen zu lassen.

Welche Fläche im Freien eignet sich am besten für einen haustierfreundlichen Arbeitsplatz?

Parks, Hundeparks und grosse Freiflächen sind ideal, um aus dem Büro herauszukommen, frische Luft zu tanken und einem Hund Bewegung zu verschaffen. Die Mitarbeiter können die Hunde auch auf einen Spaziergang durch die Nachbarschaft mitnehmen, um überschüssige Energie zu verbrennen.

Tierverhalten

Wie sorgt man dafür, dass ein Hund nicht zu viel bellt?

Stellen Sie klar, dass laute, ängstliche und störende Hunde besser zu Hause bleiben sollten. Wenn Hunde bellen, sollten die Halter ihre Tiere mit dem Betreffenden vertraut machen, damit derjenige, der angebellt wird keine Angst vor dem Hund hat bzw. nicht das Gefühl bekommt, ihn verängstigt zu haben. In solchen Fällen kann es hilfreich sein, wenn derjenige dem Hund ein Leckerli gibt.

Vergessen Sie nicht, dass das Bellen beim Hund auch eine Art ist, sich auszudrücken und dass das manchmal passieren kann. Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter auch tolerant dies bezüglich sind.

Was sollte man tun, wenn ein Tier jemandem Angst einjagt?

Ein wichtiger Teil der Tierhaltung ist es, seinem Hund oder seiner Katze gute Manieren beizubringen. Jeder, der ein Tier mit zur Arbeit bringt, sollte sich darüber im Klaren sein, dass manche Menschen vor unbekanntem Hunden und Katzen Angst haben. Diese Gefühle sollte man respektieren. Wenn ein Tier anderen Angst einjagt, sollte es nicht mit zur Arbeit gebracht werden.

Wie können die Mitarbeiter sicherstellen, dass sich die Tiere in der Nähe von Kindern am Arbeitsplatz benehmen?

Ein Halter, der sein Tier mit zur Arbeit bringt, sollte die Persönlichkeit seines Tieres kennen und wachsam sein, wenn Kinder in der Nähe sind. Falls ein Tier ein Kind einschüchtern oder ängstigen könnte, sollte der Besitzer dafür sorgen, dass das Tier nicht in die Nähe des Kindes gelangt – auch wenn das bedeutet, dass das Kind das Tier nicht sehen darf.

Wie kann ein Tierhalter sicherstellen, dass Kinder mit Vorsicht mit den Tieren umgehen?

Wenn ein Kind ein Tier begrüßen möchte, sollte der Halter ihm erklären, mit welchen Gesten sich das Tier am wohlsten fühlt. Falls das Kind zu grob (aggressiv) mit dem Tier umgeht, erklären Sie ihm, wie sich das Tier gerade fühlen muss und wie das Kind sich ihm respektvoller nähern kann.

Es kann ausserdem hilfreich sein, dem Kind ein kleines, gesundes Leckerli für das Tier zu geben, damit sich Kind und Tier in einer freundlichen Situation kennenlernen.

Sie haben die Möglichkeit, unsere Broschüre über Katzen und Hunde, welche speziell für Kinder kreiert wurde, runterzuladen. www.freundefursleben.ch

Wie kann man am Arbeitsplatz sicherstellen, dass jeder mit Tieren einverstanden ist?

Sorgen Sie für eine Umgebung, in der jeder seine Meinung frei und leicht ausdrücken kann, und geben Sie Ihren Mitarbeitern das Gefühl, dass ihre Meinung zählt und gehört wird. So können alle zusammenarbeiten und gemeinsam Richtlinien festlegen. Festgelegte Regeln machen es einfacher, eventuell auftretende Probleme zu lösen.

Wie bereitet man ein Tier am besten auf den Arbeitsplatz vor?

Wenn Sie sichergehen wollen, dass sich Ihr Tier am Arbeitsplatz benimmt, sollten Sie zuerst sein Verhalten in Augenschein nehmen. Ist das Tier gehorsam, freundlich und ruhig? Wenn nicht, müssen Sie mit ihm trainieren, am Besten mit Hilfe eines Spezialisten. Ausserdem sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Tier gut gepflegt und gebürstet ist, um das Allergierisiko durch Hautschuppen und andere Allergene zu reduzieren.

Stellen Sie an dem Tag, an dem Sie Ihr Tier mit zur Arbeit nehmen wollen, sicher, dass es sich im Auto wohlfühlt, damit es keine Angst bekommt. Es empfiehlt sich gegebenenfalls, Ihre Katze an einem Wochenende mit dem Arbeitsplatz vertraut zu machen, damit sie ihre neue Umgebung mit weniger Ablenkung erkunden kann.

Wie machen Sie die Fahrt zur Arbeit für Ihre Katze möglichst angenehm?

Autofahrten können für Katzen schwierig sein. Womöglich müssen Sie folgende drei Schritte unternehmen, ehe Ihre Katze einen ganzen Tag am Arbeitsplatz verbringen kann.

- Gewöhnen Sie sie an die Reise in einer Transportbox, indem Sie ein Leckerli darin platzieren und die Box im Haus herumtragen.
- Unternehmen Sie einige Autofahrten mit ihr, um sie ans Autofahren zu gewöhnen.
- Nehmen Sie sie anfangs nur für kurze Zeit mit zum Arbeitsplatz.
- Sobald sie sich dort wohlfühlt, können Sie es mit einem ganzen Tag versuchen.

Wenn Sie Ihre Katze mit zur Arbeit nehmen, sollten Sie auch für eine Katzentoilette und vertraute Gegenstände mit ihrem Geruch sorgen (wie Spielzeuge und eine Decke). Diese Gegenstände können zu ihrem Wohlbefinden beitragen.

Wie machen Sie die Fahrt zur Arbeit für Ihren Hund möglichst angenehm?

Hunde geniessen Autofahrten zwar meist, trotzdem sollte man einige Sicherheitsvorkehrungen beachten.

Ihr Hund sollte nicht auf dem Beifahrersitz sitzen – halten Sie ihn auf dem Rücksitz, idealerweise in einer Transportbox oder mit einem Hundegurt angeschnallt (diese gibt es in den meisten Zoofachhandelsgeschäften).

Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht den Kopf aus dem Fenster streckt. Das kann gefährlich sein. Achten Sie darauf, dass Ihr Hund ein Halsband mit Kontaktadresse und Namen sowie einen Mikrochip trägt, für den Fall, dass er auf dem Weg zur Arbeit ausreißt.

Pets at Work

Reglement

Einführung

Bei Nestlé Purina sind wir davon überzeugt, dass das Zusammenleben zwischen Menschen und Haustieren das Leben schöner macht. «Pets@Work» ist ein greifbarer Beweis dieser Überzeugung. Indem wir den Hundehaltern die Möglichkeit geben, ihren Hund mit zur Arbeit zu nehmen, geben wir Ihnen die Möglichkeit, ihre Arbeitspflichten mit ihrer Tierliebe zu verbinden.

Heute sind in vielen Unternehmen, die zu den besten Arbeitgebern der Welt zählen, auch Hunde willkommen. Nicht selten sorgt die Anwesenheit von Hunden am Arbeitsplatz für ein besseres Arbeitsklima, weniger Stress und mehr Gespräche unter den Mitarbeitern.

Dieses Reglement soll ein harmonisches Zusammenleben sowie die Sicherheit und Gesundheit von Hunden, Hundehaltern und Mitarbeitenden am Arbeitsort sicherstellen.

In diesem Reglement wird der Begriff «Hund» verallgemeinernd für Rüden und Hündinnen verwendet.

Vor dem Ankommen mit dem Hund am Arbeitsort

Vor dem Ankommen am Arbeitsort muss einer der im Purina Bereich zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze reserviert werden.

Voraussetzung für die Reservierung der «Dog-Friendly»-Arbeitsplätze ist eine entsprechende Genehmigung – Zugangsausweis (bei Interesse senden Sie bitte eine Anfrage per E-Mail an **dogsatwork@companyname.com**).

Der Ausweis wird vom Pets@Work-Team von Purina nach Abgabe eines ausgefüllten und unterzeichneten Fragebogens, der Unterzeichnung des Reglements sowie einem ersten Beurteilungsgespräch mit dem Team ausgehändigt.

Nach Aushändigung des Ausweises an den Hundehalter wird dieser in eine Outlook-Liste eingetragen.

Mit dieser Liste wird im Outlook-System der Zugriff für die Reservierung der «Dog-friendly»-Arbeitsplätze gewährt.

Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anfragen.

Das Purina Team behält sich das Recht vor, im Bedarfsfall in die Reservierung einzugreifen.

Sicherheit

Jede Person, die den Arbeitsort mit einem Hund betritt, garantiert, dass es sich um ihr eigenes Tier handelt (kein «Dogsitting») und dass sie den Hund während der gesamten Besuchsdauer (inner- und ausserhalb des Gebäudes) in ihrer Obhut behält.

Pro Person ist nur ein Hund erlaubt.

Der Purina Bereich ist keine Abgabestelle für Hunde. Der Hundehalter engagiert sich beim Mitbringen seines Hundes im Purina Bereich zu bleiben.

Der Hund muss ständig beaufsichtigt werden und darf keinesfalls ohne Aufsicht den Bereich verlassen.

Der Hund ist bei örtlichen Veränderungen ständig an der Leine zu halten.

Der Hund muss mit einem gesetzlich vorgeschriebenen Mikrochip versehen sein.

Der Hund muss an die Anwesenheit fremder Menschen und Hunde gewöhnt sein.

Eine Privathaftpflichtversicherung ist zwingend erforderlich.

Gesundheit und Wohlbefinden

Der Hund muss sauber und stubenrein sein (kein Markieren des Reviers).

Hunde, die den Arbeitsplatz betreten, müssen gemäss den allgemeinen Empfehlungen des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (siehe Anhang A) geimpft sein. Ausserdem muss der Hund entwurmt (siehe Anhang B) und bei guter Gesundheit sein.

Kranke Hunde (Krankheiten mit Ansteckungsgefahr) und läufige Hündinnen sind im Büro nicht erlaubt.

Nicht kastrierte Hunde sind erlaubt, sofern sie sich regelkonform verhalten.

Der Hund ist am Arbeitsplatz im Purina Bereich mithilfe einer von Purina bereitgestellten langen Hundeleine anzuleinen, mit der er sich in einem festgelegten Radius frei bewegen kann.

Für den Hund muss während des ganzen Tages sauberes Wasser bereitgestellt werden (Wassernäpfe werden von Purina zur Verfügung gestellt).

Der Hundehalter hat selbst für eine Hundedecke zu sorgen, auf die sich der Hund setzen kann.

Regelmässige Ausgänge mit dem Hund sind erforderlich, damit der Hund genügend Auslauf erhält und sein Geschäft verrichten kann.

Der Hund darf am Arbeitsplatz nicht gefüttert werden. Mögliche Kauartikel werden beim ersten Treffen besprochen.

Zu reservierende Arbeitsplätze

Es stehen mehrere Arbeitsplätze zur Verfügung, die von allen Mitarbeitern am Standort reserviert werden können.

Die Arbeitsplätze sind deutlich als «Dog-friendly desk» gekennzeichnet.

Vor Verlassen des Platzes ist dieser aufzuräumen und zu reinigen. Alle von Purina bereitgestellten Hundartikel müssen in den dafür vorgesehenen Schränken untergebracht werden.

Zugelassene Bereiche

Der Zutritt durch Hunde ist nur im Purina Bereich erlaubt.

Auf anderen Stockwerken, in der Cafeteria und dem Restaurant sind Hunde nicht erlaubt.

Übergangsbereiche

Hunde betreten den Standort über den Haupteingang im Parterre und gelangen dann über den Gang im Parterre in den Purina Bereich.

Wird der Standort über die Tiefgarage betreten, erfolgt der Zugang zum Parterre über die Treppe. Die Verwendung des Lifts in Begleitung von Hunden ist untersagt.

Meetings im Dog-friendly Bereich

Personen, die mit Ihren Hunden in den Purina Bereich kommen, können Sitzungen in diesem Bereich organisieren, indem sie die üblichen Regeln respektieren und die Kollegen im Voraus über die Anwesenheit von ihrem Hund informieren.

Durch Purina bereitgestelltes Material

Wassernapf, Tuch zum Abtrocknen von Hunden im Falle von Regen, Hundekotbeutel, Hundeleine (lange Leine für das Büro), kleines Notreinigungsset.

Purina behält sich das Recht vor, Hunde abzulehnen, deren Verhalten oder Eigenschaften nicht regelkonform sind.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich das obenstehende Reglement gelesen habe und mich zur Einhaltung der Bestimmungen verpflichte.

Gelesen und akzeptiert:

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Anhang A

Impfplan für Hunde

Alter (Wochen):	Erstimpfung						Auffrischungsimpfung	
	<8	8	12	16	19	22	jedes Jahr	alle 3 Jahre
Staupe		x ¹	x					x
Ansteckende Leberentzündung	x ¹	x ¹	x ²	x				x
Leptospirose			x	x			x	
Parainfluenza		x ¹	x ²				x	
Parvovirose	x ³	x ¹		x	x			x
Tollwut						x		x

1: in Gegenwart von schweren Infektionen

Referenz: <http://www.blv.admin.ch/ivi/01739/01742/01744/index.html?lang=fr>

2: Verwendung von Lebendimpfstoffen,
eine einzige Immunisierung

3: Problematische Zwiinger

Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt.

Impfungen gegen:

- Staupe
- ansteckende Leberentzündung (H.c.c.)
- Parainfluenza
- Leptospirose
- Parvovirose
- Tollwut

Anhang B

Entwurmung für Hunde

Welpen	Junghunde	Ausgewachsene Hunde
Im Alter von 2 Wochen sollten Welpen das erste Mal gegen Spulwürmer behandelt werden. Danach ist eine Wiederholung alle 15 Tage bis zwei Wochen nach Aufnahme der letzten Muttermilch erforderlich.	Junge Hunde bis zum Alter von 1 Jahr sollten einmal im Monat entwurmt werden.	Mind. 4 Mal pro Jahr. Das hängt vom Umfeld des Hundes ab. Tiere mit erhöhten Risiken (Rohkost, freier Auslauf, Jagd ... etc.) sollten jeden Monat entwurmt werden.

Die Häufigkeit der Entwurmung ist von einer Reihe von Faktoren abhängig: Alter, Auslauf, Ernährung, Jagd etc.

Aus diesem Grund ist eine individuelle Beratung vom Tierarzt ratsam.

<http://www.esccap.ch/site/testen-sie-hier-wie-oft-muss-ich-mein-tier-entwurmen/>

Supported by



Your Pet, Our Passion.

Wie bringe ich meinen Hund zur Arbeit?

PetsatWork 



Angaben zu Ihrer Person

Titel Herr Herr

Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____

E-Mail-Adresse _____

Telefon (direkt) _____ Telefon (Mobil) _____

Geschäftsbereich/Abteilung _____

Angaben zu Ihrem Tier

Name _____ Rasse _____

Alter des Tiers _____

Geburtsdatum _____

Typ Rüde Hündin

Kastriert/sterilisiert Ja Nein

Seit wann? _____

Supported by



Your Pet, Our Passion.®

Ist Ihr Hund geimpft? Ja Nein

Bitte geben Sie die Impfungen Ihres Hundes an

Bemerkung: Um den eigenen Hund mit zur Arbeit nehmen zu können, sind die vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen empfohlenen Impfungen zwingend erforderlich (siehe Anhang A). Bitte legen Sie dem Fragebogen eine Kopie des Impfausweises beilegen.

Ist Ihr Hund entwurmt? Ja Nein

Wie oft wird er im Jahr entwurmt? _____

Bemerkung: Um den Hund mit zur Arbeit nehmen zu können, ist eine viermalige jährliche Entwurmung erforderlich (siehe Anhang B).

Wurde Ihrem Hund ein Mikrochip implantiert? Ja Nein

Haben sie eine private Haftpflichtversicherung? Ja Nein

Bei welcher Versicherung? _____

Bemerkung: Um den Hund mit zur Arbeit nehmen zu dürfen, ist eine Privathaftpflichtversicherung zwingend vorgeschrieben.

Ist Ihr Hund daran gewöhnt, ein Hundehalsband zu tragen? Ja Nein

Ist Ihr Hund daran gewöhnt, an der Leine zu sein? Ja Nein

Ist Ihr Hund daran gewöhnt, während des Tages alleine zu sein? Ja Nein

Für wie lange? _____

Haben Sie mit Ihrem Hund Hundekurse besucht?

Ja Nein Bin dabei

Datum _____ Vorgesehenes Enddatum _____

Wenn nein, warum nicht? _____

Ist Ihr Hund sauber? Ist Ihr Hund stubenrein? Ja Non



Kennt und befolgt Ihr Hund die folgenden Befehle:

Sitz

Platz

Auf Kommando an seinen Platz gehen (Hundekorb)

Auf seinen Namen reagieren

Bei Fuss gehen

Wie verwenden Sie Ihre Befehle?

Bemerkung: Jedes Frauchen/jedes Herrchen und jeder Hund interagieren auf ihre eigene Weise miteinander. Befehle können auf unterschiedliche Weise gegeben werden. Beim ersten Treffen beobachten wir anhand von kleinen Übungen die Reaktionen des Hundes auf diese Befehle.

Zeigt Ihr Hund bei Ansammlungen von Menschen oder in Anwesenheit fremder Hunde Anzeichen von Stress?

Offene Antwort:

Weitere Informationen

Offene Antwort:

Ich fülle den vorliegenden Fragebogen im Rahmen des Projekts «Pets@Work» aus und, um meinen Hund mit zur Arbeit zu bringen.

Ich bin einverstanden, dass diese Informationen weitergegeben, erfasst, aufbewahrt und innerhalb des Teams von Pets@Work geteilt werden, und dass man mich zwecks eines ersten Treffens und einer ersten Beurteilung kontaktiert.

Name _____

Vorname _____

Unterschrift _____

Ort _____

Datum _____

Supported by



Your Pet, Our Passion.

Übungen für den Beurteilungstest

Schritt 1

Draussen

- Begegnung mit einem Hund im Unternehmen.
- Eine Reihe kurzer Übungen (siehe Fragebogen).

Beobachtungen

Beobachten der Hunde, während sie sich kennenlernen.

Beobachten des Hundes und seiner Fähigkeit, Befehle zu befolgen.

Schritt 2

Draussen

- Betreten des Büros.
- Dem Hund wird der Arbeitsplatz gezeigt.
- Es erfolgt ein Rundgang im gesamten Gebäude.
- Begegnung mit einem anderen Hund im Büro.
- Das Frauchen/Herrchen gibt dem Hund Befehle und beobachtet dessen Reaktionen.
- Eine andere Person im Unternehmen gibt dem Hund Befehle und beobachtet dessen Reaktionen.
- Während des Tages wird der Hund nach kurzer Eingewöhnung an der Leine festgebunden. Das Frauchen/Herrchen entfernt sich für 5 Minuten.
- Die Übung wird während des Tages zweimal durchgeführt.

Beobachtungen

Beobachten beim Durchgehen – den Ablauf beobachten.

Der Hund macht sich mit der neuen Umgebung vertraut.

Beobachten der Reaktion der Hunde.

Gehorcht der Hund und kommt er zu seinem Frauchen/Herrchen zurück?

Reagiert der Hund?

Fängt er an zu bellen?

Testbedingungen

Während der Übung werden Hund und Frauchen/Herrchen immer von zwei Personen vom Unternehmen begleitet.



Supported by



Your Pet, Our Passion.

« Hundefreundliche » Zone

Goldene Regeln

N° 1 Ich kann meinen Hund nur mitbringen, wenn er sozial und gut erzogen ist.

N° 2 Bevor ich einen Hund begrüße, frage ich seinen Besitzer

N° 3 Hunde lieben Leckerli, aber ich füttere einen Hund nur mit Einverständnis seines Besitzers

N° 4 Wenn ein Hund schläft, lasse ich ihn in Ruhe



Supported by



Your Pet, Our Passion.®

PetsatWork



Dog-free zone

Supported by



Your Pet, Our Passion.®

PetsatWork



Dog-friendly zone

Supported by



Your Pet, Our Passion.®